

inVISION Ausgabe 10.2018

Prüfsystem erkennt den Fehler im Kennzeichnungs-Code

inVISION

www.invision-news.de
Oktober 2018
7,00 EUR

PDF-Version
für Sie zum
Download



BILDVERARBEITUNG / EMBEDDED VISION / 3D MESSTECHNIK

CoaXPress



14 | Auf der Überholspur mit CoaXPress 2.0

30 1:1 CCD-Ersatz

Algorithmus ermöglicht
EMVA1288 konformen
CCD-Ersatz

67 Deep Learning

20-seitiges Special zu
Deep Learning für die
Bildverarbeitung

Vision 2018

Was sind die besten
Neuheiten und Trends
auf der Vision Messe?

Besuchen Sie
den TeDo Verlag
auf der





Die Datenblätter der drei Grundkonfigurationen der lüfterlosen Box-PCs passen jeweils auf eine DIN A4 Seite (inklusive Erweiterungsoptionen). So kann das System schnell im Baukasten konfiguriert werden.

Einfach wie Lego

Lüfterlose Box-PCs für PC-based Vision

AUTOR: MATHIAS MORLOCK, LEITER MARKETING, CRETEC GMBH | BILD: CRETEC GMBH

Die kompakten Cretec IPCs sind eine neue Generation lüfterloser Box-PCs und ideal für Anwendungen, bei denen eine hohe Performance gefordert ist und wenig Platz zur Verfügung steht.

Das System ist in drei Grundkonfigurationen vom i5, über i7 bis Xeon Prozessor verfügbar. Als Interfaces stehen 8x GigE PoE, 8x USB 3, 4x serielle Schnittstellen, 8x Digitale I/Os und die Möglichkeit, direkt über Feldbusse wie z.B. Profinet zu kommunizieren. Die Datenblätter der drei Grundkonfigurationen passen jeweils auf eine DIN A4 Seite, inklusive der Erweiterungsoptionen. So kann das System

schnell im Baukasten konfiguriert werden. Der PC funktioniert out of the Box und kommt in der Standardversion mit Windows 10 IoT. Optional kann das System auch mit einem Linux wie Debian oder Ubuntu geordert werden. Für die Cretec-Produkte sind bereits alle Treiber und Software vorinstalliert, d.h. ein Anwender bekommt direkt nachdem er eine GigE Kamera angeschlossen hat das Livebild, ohne irgendwelche Konfigurationen durchführen zu müssen. Bibliotheken wie Halcon oder Merlic sind bereits vorinstalliert. Es reicht den Lizenz Dongle an einen der USB Ports anzuschließen. Anders als viele derzeitige Vision Controller, werden Standard Kabelanschlüsse wie RJ45, SubD, M12, etc. verwendet und die Systeme

haben eine offene Architektur. Der Kunde hat ein vollwertiges Windows oder Linux und kann sein System selbstständig erweitern bzw. gegen den PC eines anderen Herstellers austauschen, ohne seine Bildverarbeitung komplett neu aufsetzen zu müssen. Wandmontage, Montage an Profilen über Nutzensteine oder direkt auf der Hutschiene sind standardmäßig verfügbar. Die IPCs werden im Standard mit der Skylake Architektur ausgeliefert, damit das System kompatibel zu Windows 7, jedem Linux als auch zu Windows 10 ist. Auf Anfrage stehen auch Kaby Lake und - sobald am Markt verfügbar - Coffee-Lake Systeme zur Verfügung. ■

www.cretec.gmbh